

Hermann J. Settelmeyer Ein Lob dem edlen Wein

Text: Karl Wolfgang Barthel

Männerchor

Feurig *etwas verlangsamen*

1
T 2

Stoßt an, stoßt an, stoßt an und trinkt den ed - len, rei - nen Wein.

1
B 2

Walzertempo

mf Wein. la la la la la la, la la la la la 1. Wir

schen - ken ein den ed - len Wein, dass er im Gla - se blin -
Wei - ne auch die Wahr - heit liegt, dass je - der sie er - fah -

ke, denn froh soll er ge - nos - sen sein, dass je - der
re und sie nicht wie ein Rausch ver - fliegt, uns währt für

gern ihn trin - ke. Da - mit man ihn ge - nie - ßen kann,
tau - send Jah - re! Der Wein lässt auch die Ehr - lich - keit

mö - ge sein Duft sich ent - fal - ten, wir sto - ßen auf uns - re
zu ih - rem Rech - te ge - lan - gen. Ihr, die ihr of - fe - nen

Freund - schaft an, nie - mals je soll sie er - kal - ten. 2. Im
Her - zens seid, sollt sie beim Wei - ne emp - fan - gen. Die

Feierlich
f
Wahr - heit gilt und nicht der Schein: Wir schen - ken ein den rei - nen

Wein! Dies ist ein Grund zum Glück - lich - sein, da - rum trinkt mit uns, da - rum

rit.
trinkt mit uns den ed - len, rei - nen Wein!